



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT

## 6. STIPENDIATEN-KONZERT

„ Und morgen wird die Sonne wieder scheinen ...“



**Datum | Zeit** Samstag, 26. Mai 2018 | 17.00 Uhr  
Gemeinsamer Apéro im Anschluss

**Ort** Minnie Hauk-Saal im Schlössli Wartegg auf Tribtschen  
Richard Wagner Weg 4 | 6005 Luzern



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT

## Schlössli Wartegg – Minnie Hauk Saal



Minnie Hauk war die Tochter des deutschen Einwanderers James Hauck, der ebenfalls Opernsänger war, und einer amerikanischen Mutter. Kurz nach ihrer Geburt zog ihre Familie nach Providence (Rhode Island), etwa 1857 nach Sumner (Kansas) und etwa 1860 nach New Orleans. In New Orleans erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung. Im Jahr 1862 kehrte sie dann mit ihrer Mutter wieder nach New York zurück.

In New York erhielt Minnie Hauk Unterstützung durch den Finanzier Leonard Jerome (Vater von Jennie Churchill, der Mutter von Winston Churchill), der für ihre weitere Gesangsausbildung bei Achille Errani zahlte. Sie gab ihr Debüt im Alter von 14 Jahren 1866 in Brooklyn in Jerome's privatem Theater als *Amina* in *La Sonnambula* (Vincenzo Bellini). Nur einen Monat später, im November 1866, gab sie ihr Debüt im Winter Garden in New York als *Prascovia* in Giacomo Meyerbeers *L'Etoile du Nord* (zusammen mit Clara Louise Kellogg). In der amerikanischen Premiere von Charles Gounods *Roméo et Juliette* sang sie 1867 einen Tag vor ihrem 16. Geburtstag die *Juliette*. Es folgten 1869 Auftritte in Paris und im gleichen Jahr im Londoner Covent Garden. Sie trat mit italienischen und deutschen Opern in ganz Europa auf, unter anderem in Brüssel, in Moskau und in Berlin. Ab 1870 war sie für drei Jahre an der Wiener Hofoper engagiert, 1874 bis 1877 gehörte sie der Königlichen Oper in Berlin an. Minnie Hauk trat eine Saison lang an der Metropolitan Opera in ihrer Heimatstadt New York auf und gründete dann ihre eigene Theater-kompanie. Sie trat auf dem Höhepunkt ihrer Karriere zurück, um mit ihrem Mann, dem österreichischen Schriftsteller Ernst von Hesse-Wartegg, in Richard Wagners Villa in Tribschen (bei Luzern) zu leben. Sie verlor ihr Vermögen während des Ersten Weltkrieges und wurde ab 1924 durch Spenden aus einer von Geraldine Farrar initiierten Sammlung unterstützt. Minnie Hauk war die erste amerikanische *Carmen* (1878) und *Manon* (1885). Ihr umfangreiches Repertoire umfasste insgesamt etwa einhundert Rollen und sie sang die *Carmen* in vier Sprachen.



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT

## Programm

Ludwig van Beethoven 1770-1827	<b>Kreutzer-Sonate</b> <i>Adagio sostenuto-Presto</i> <i>Andante con variazioni</i> <i>Presto</i>	Lisa Rieder Luka Hauser
Giuseppe Verdi 1813-1901	<b>De' miei bollenti spiriti</b> aus <i>La Traviata</i>	Omer Kobiljak
	<b>La mia letizia infondere</b> aus <i>I Lombardi</i>	Omer Kobiljak
	<b>Ah, la paterna mano</b> aus <i>Macbeth</i>	Omer Kobiljak

## ÜBERREICHUNG DER URKUNDEN MIT GRUSSWORT VON EHRENMITGLIED DAGNY BEIDLER

Richard Strauss 1864-1949	<b>Morgen!</b> aus <i>Vier Lieder, op. 27</i>	Omer Kobiljak Lisa Rieder Luka Hauser
Alexander Skrjabin 1872-1915	<b>Klaviersonate Nr. 4, op. 30</b> <i>Andante</i> <i>Prestissimo volando</i>	Luka Hauser



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT



## **Mitwirkende**

Lisa Rieder

Violine

Luka Hauser

Piano

Omer Kobiljak

Tenor

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Richard Wagner-Gesellschaft



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT

## Biografien



**Lisa Rieder** *Violinistin*

Lisa Rieder begann ihr Musikstudium an der berühmten Moskauer Gnessin Musikschule und schloss es 2015 mit höchster Auszeichnung und dem 1. Preis der BOG für den besten Abschluss des Jahres an der Musikhochschule Basel bei dem französischen Geiger Raphaël Oleg ab.

Als engagierte Kammermusikerin tritt sie regelmässig an renommierten Festivals wie "Schwarzberg & Friends" / Wien, Österreich, Colmar Festival / Frankreich, in der Schweiz bei Cully Classique, Schubertiade de l'Espace 2, Murten Classics, „Altstadt-Serenaden“ Basel, „Concerts du Dimanche de la Ville de Genève“ auf. Als Solistin hat sie mit Dirigenten wie Heinz Holliger, Christoph-Mathias Mueller, Pavel Baleff, Antoine Maguier zusammengearbeitet und war mit dem Sinfonieorchester Basel, der Baden-Baden Philharmonie, dem United Nations Orchestra unter anderem in der Victoria Hall Genf, im Stadtcasino Basel und im Kulturcasino Bern zu hören.

Seit 2017 ist Lisa Rieder Stipendiatin im Förderprogramm für junge Musizierende der Notenstein La Roche Privatbank und wird ausserdem persönlich gefördert von Viktoria Mullova.



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT



**Luka Hauser** *Pianist*

Luka Hauser absolviert sein Bachelor im Fach Klavier an der HSLU bei Konstantin Lifschitz. Luka Hauser gab Solo-Auftritte in wichtigen Metropolen wie Hamburg, Stuttgart, Berlin oder New York. Er erhielt Unterricht bei einigen der bedeutendsten Pianisten und Pädagogen wie Dimitri Bashkirov, Vladimir Feltsman, Tatiana Zeikman, Vladimir Tropp, Alexander Korsantia, Liyla Zilberstein oder Klaus Hellwig. Er ist Preisträger an Inter-

nationalen Wettbewerben wie Steinway und Sons in Hamburg, „Santa Cecilia“ in Segovia, „Johannes Brahms“ Wettbewerb in Troisdorf und anderen. Luka Hauser begann seine Ausbildung im Fach dirigieren nach einer Einladung von Valery Gergiev ins Mariinsky Theater in St. Petersburg im Jahr 2016.



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT



**Omer Kobiljak** *Tenor*

Omer Kobiljak, geboren 1994, wurde von 2008 bis 2013 von David Thorner am Konservatorium Winterthur ausgebildet. 2010 erhielt er u.a. den Kulturpreis des Rotary Club Oberthurgau. Im gleichen Jahr folgte ein Gastauftritt im Schweizer Fernsehen in der Sendung „Die grössten Schweizer Hits“. Seit 2010 besucht er regelmässig Meisterkurse von Jane Thorner-Mengedoht, David Thorner und Jens Fuhr. 2012 erhielt er beim Thurgauer Musikwettbewerb den 1. Preis mit Auszeichnung, im Jahr darauf sang er bereits bei den Salzburger Festspielen einen Lehrbuben (Die Meistersinger von Nürnberg) unter Daniele Gatti in der Inszenierung von Stefan Herheim. Seit 2014 studiert er an der Kalaidos Fachhochschule Aarau Gesang bei David Thorner. 2016 debütierte er in der Rolle des Baron von Kronthal (Lortzing, Der Wildschütz) an der Operettenbühne Hombrechtikon und im Frühjahr 2017 sang er an der Mailänder Scala in Wagners Die Meistersinger von Nürnberg. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied im IOS, wo er u.a. in Salome, Ronja Räubertochter, La fanciulla del West, und im Fliegenden Holländer zu hören war.



SCHWEIZERISCHE  
**RICHARD  
WAGNER**  
GESELLSCHAFT

SEIT ÜBER 50 JAHREN SETZT SICH DIE  
SCHWEIZERISCHE RICHARD-WAGNER-GESELLSCHAFT  
DAFÜR EIN, DAS WERK VON  
RICHARD WAGNER EINEM  
GRÖSSEREN PUBLIKUM  
ZUGÄNGLICH ZU MACHEN.

### **Unsere nächsten Veranstaltungen**

Samstag, 25. August 2018, 18.30 Uhr  
**„3. Sommerabend auf Tribtschen“**  
Open Air, nur bei guter Witterung

Sonntag, 9. September 2018, 16.00 Uhr  
**„Schlussveranstaltung Meisterkurs Gesang *Oper*“**  
Petra Lang und Adrian Baianu erklären die Arbeit mit den SängerInnen

[WWW.WAGNERGESELLSCHAFT.CH](http://WWW.WAGNERGESELLSCHAFT.CH)